



Die Freunde der Züri Metzgete. Von links: Klaus Buschor, Unternehmer aus Dielsdorf, Ralf Isken, Sparkassendirektor aus Dielsdorf, Peter Tobler, Versicherungskaufmann und Politiker aus Dielsdorf, Hanspeter Meier, Gastronom aus Regensdorf, Guido Sigrist, Unternehmer aus Regensdorf, Werner Bosshard, Unternehmer und Politiker aus Rümlang, Robert Habegger, Unternehmer aus Regensdorf. (Johanna Bossart)

Züri Metzgete Unterländer Unternehmer setzen sich mit einer Spende für das grosse Radsportereignis ein

«Die Züri Metzgete gehört zum Unterland»

Die Freunde der Züri Metzgete, zwölf «Gwerbler» aus der Region, sind dem Velosport eng verbunden; elf von ihnen als Gümmeler, wie Radler sich unter ihresgleichen nennen, einer als überzeugter Begleitfahrzeug-Chauffeur: Robert Habegger, Inhaber und Geschäftsführer einer Auto-Garage in Regensdorf. Aus Berufung ist er lieber auf vier statt auf zwei Rädern unterwegs. Und ausserdem, so Habegger, «braucht ein wichtiger Anlass wie die Züri Metzgete auch begeisterte Zuschauer und Leute, die das Festzelt frequentieren».

Am 6. September wird nicht nur Habegger auf der 49 Kilometer langen Radrennstrecke fehlen, sondern alle zwölf Freunde. «Ferien», «nicht fit», «nächstes Mal wieder» heisst beim Treffen mit den sportlichen Herren. Dabei müssten sich die meisten kaum verstecken. Sie würden wohl manchem «Beat Breu für Arme» an Siglistorfer und Regensberger, den berühmtesten Steigungen der Tour, die Show stehlen.

Die Unternehmer, einige auch politisch aktiv, rackern sich nämlich nicht nur in ihren Buden und Ämtern, sondern regelmässig auch auf CO₂-neutralen Rennmaschinen ab. So kommen bei einigen von ihnen im Jahr 4000 bis 6000 Kilometer im harten Sattel zusammen.

Die Liebe zum Radsport und zur Züri Metzgete wäre mit dem Tachostand am Rennradlenker erklärt. Allerdings nur fast, denn um den Sport allein gehts den Gönnern bei ihrer 24 000-Franken-Spende an die Veranstaltung nicht. Der Regensdorfer Gastronom Hanspeter Meier erklärt: «Der Grossanlass fördert den Breitensport, er ist ein gesellschaftliches Ereignis in der Region, und er macht Werbung für das Unterland.»

Eine illustre Schar von Unterländer Persönlichkeiten hat sich zu den Freunden der Züri Metzgete zusammengetan. Die zwölf Herren aus Wirtschaft und Politik haben den Organisatoren der Züri Metzgete 24 000 Franken für das Grossereignis gespendet. Einerseits komme das Geld dem Radsport zugute, andererseits sei die Finanzspritze auch als Werbe-Investition für das Unterland zu verstehen. Besser als mit der Züri Metzgete könne man kaum auf die positiven Seiten dieser Region aufmerksam machen, glauben die «Gwerbler».

Die Züri Metzgete sei das, was Politiker als Standortmarketing bezeichnen, ergänzt Peter Tobler, Inhaber einer Versicherungs-Generalagentur und Gemeindepräsident in Dielsdorf. «Die Veranstaltung macht über die Grenzen unserer Region hinaus deutlich, dass das Unterland auch viel für die Freizeit und

für die Lebensqualität zu bieten hat.» Die Züri Metzgete vermarkte die Region als Veloland, was sehr gut sei, so der radelnde Gemeindepräsident.

Zusammen mit Meier hat Tobler kürzlich die Gönnervereinigung ins Leben gerufen. Schnell seien zehn weitere Angefressene mobilisiert worden, so

Tobler. «Niemand musste überredet werden, alle Angesprochenen waren sofort mit Herz und Seele dabei.» Rasch sei klar gewesen, dass man dazu beitragen werde, dass die Züri Metzgete 2009 auch finanziell gelingt.

Die Spende soll ein allfälliges Defizit der Veranstaltung abmildern, sagt der

Dielsdorfer Unternehmer Klaus Buschor. «Unser Beitrag ist als kleine Geste zu verstehen. Ohne den Hauptsponsor gäbs den Anlass dieses Jahr wahrscheinlich nämlich nicht.»

«Wir sind eingesprungen, nachdem wir gehört hatten, wie schwer es nach der abgesagten Züri Metzgete 2007 war, jene von 2008 durchzuführen», ergänzt Tobler.

Tatsächlich steckte der Traditionsanlass damals in einer Finanz- und Sinnkrise. Wegen verschiedener Doping-skandale waren die Sponsoren ausgestiegen – die Züri Metzgete als Profirennen war gestorben. Die Austragung 2007 musste aus Geldnot gestrichen werden.

Neugeboren wurde die Züri Metzgete 2008 als Volks- und Nachwuchsrennen. Wiederbelebt durch den Radfahrer-Verein Zürich (RVZ) und durch den Hauptsponsor E.K.Z. Ausgetragen wurde sie dort, wo sie einst begann, im Zürcher Unterland. «Und hier soll sie nun auch bleiben», sagt der radsportbegeisterte Sparkassendirektor Ralf Isken aus Dielsdorf. «Die Züri Metzgete gehört zum Unterland.»

Steffen Riedel

Die 95. Züri Metzgete am 6. September in Buchs

Die zweite «neue» Züri Metzgete findet am Sonntag, 6. September 2009, statt. Start und Ziel sind in Buchs. Teilnehmen können – wie zu Gründerzeiten – nur Hobby- und Nachwuchsfahrer. Die Züri Metzgete ist seit ihrer Neuauflage 2008 ein Volks- und Breitensportanlass unter Ausschluss von Radsportprofis.

Die je nach Kategorie teilweise, ganz oder mehrfach zu absolvierende Strecke von 49 Kilometern ist knackig. Sie führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Buchs über die Hauptstrasse via Dielsdorf in Richtung Rhein und schliesslich via Fisibach über die berühmtesten Hügel Siglistorfer und Regensberger nach Boppelsen, dann zurück ins Furttal und nach Buchs.



Kampf am Berg: Die Züri Metzgete damals und heute. (RVZ)

Die Veranstalter erwarten rund 1000 aktive Teilnehmer und mindestens so viele Zuschauer an der Strecke sowie auf dem Festareal in Buchs. Anmelden kann man sich noch bis zum 15. August übers Internet oder über die Einzahlung des Startgelds von 80 Franken. Spätentschlossene können sich gegen Aufpreis am Samstagnachmittag, 5. September 2009, im Buchser Schulhaus Petermoos anmelden.

Mehr Infos findet man bis zum Rennen regelmässig in dieser Zeitung. Details zum Anlass, zum Anmeldeprozess und mehr gibts ausserdem im Internet auf www.zueri-metzgete.ch oder über den entsprechenden Link auf der «ZU»/«NBT»-Internetseite unter www.zuonline.ch. (ZU/NBT)

Die Freunde der Züri Metzgete: Der losen Gönnervereinigung gehören an: Peter Tobler, Die Mobilversicherung, Gemeindepräsident, Dielsdorf; Hanspeter Meier, Restaurant Furtbächli, Regensdorf; Ralf Isken, Bezirks-Sparkasse Dielsdorf, Dielsdorf; Klaus Buschor, Rohrputz AG, Dielsdorf; Guido Sigrist, Heizung + Sanitär, Regensdorf; Werner Bosshard, Bosshard Farben, Kantonsrat, Rümlang; Robert Habegger, Auto Frank AG, Regensdorf, sowie die auf dem Bild oben fehlenden: René Fleischli, Bäckerei-Conditorei, Niederglatt; Koni Kyburz, Druckerei Kyburz, Dielsdorf; Peter Lüscher, Wanner AG, Regensdorf; Marcel Iseli und Walter Gütensperger, Active Travel AG, Uster. (ZU/NBT)